

Siebentes Kapitel.

Der liebe Gott macht Alles gut.

Am demselben Tage saß der vornehme Rathsherr Thomis Hohentrab in jenem Gemache, wo ihn vor kurzer Zeit der alte Hölderle, der als Brautwerber für seinen Sohn gekommen war, in mürrischer Laune getroffen hatte. Auch jetzt sah der Herr Senator nicht im leisesten Zuge seines Gesichtes freundlicher aus. Im Gegentheile, zu den bereits bekannten Verlegenheiten in Betreff der Befriedigung verschiedener Gläubiger hatte sich nun noch die Qual des kalten Fiebers hinzugesellt. Der arme Rathsherr hatte ein so blaß und eingefallen Gesicht, als sey er so eben aus dem Grabe herausgestiegen. Die Hände waren ganz abgemagert und zitterten, und durch die Stirne zogen sich sechs große Falten hin.